



tag der mediation

18.juni

Reif für die Inseln?

Ein anstrengendes Jahr liegt hinter uns und eine für viele ungewisse Zukunft vor uns. Corona hat an unser aller Nervenkostüm gekratzt und viele Konflikte geschürt und verstärkt. Aktuelle Studien bestätigen dies in Zahlen.

Daher soll der heurige Tag der Mediation „Urlaubsfeeling“ vermitteln und Kräfte für zukünftige Herausforderungen schenken :

Eine kleine Auszeit gibt es auf unseren „virtuellen Inseln“:

- auf jeder Insel wartet ein Mini-Video-Clip
- die Mini-Clips vermitteln im Handumdrehen wertvolle Informationen und Ressourcen
- und zeigen, wie entspannt Mediation zum jeweiligen (Reise)Ziel führen kann

Die Reise kann unbeschwert angetreten werden, denn die virtuellen Inseln sind Corona-frei!

Die Inseln sind auf unserer Website www.mediation-steiermark.net zu finden.

Wer kommt mit auf diese Reise?

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!



Herzliche Grüße

Susanne Lederer & Sven Gillissen
für die Steirischen MediatorInnen

Mag. Susanne Lederer, lederer.susanne@weiterkommen.at, 0699 / 104 75 998
Sven Gillissen, sven.gillissen@mediation-graz.at, 0699 / 182 62 356



Die Stimmung kippt – Auswirkungen der Corona-Krise

Tägliche Berichte über Konflikte in den Medien gehören für uns mittlerweile „dazu“. Unser Alltag ist gut gefüllt mit Streit-Themen: von Corona-Maßnahmen und Impfstrategien bis hin zu gespannten Nervenkostümen aufgrund der multifaktoriell-belastenden Situation. Aktuelle Zahlen bestätigen: Konflikte werden derzeit geschürt und verstärkt!

Konflikte in Familien

- Die Konflikthäufigkeit hat in rund einem Viertel der Familien seit Beginn der Corona Krise zugenommen – nach 15 Monaten Krise ist von einer weiteren Verschärfung auszugehen. (zeigen Ergebnisse der Uni Wien bereits im Jahr 2020)
- Durch die langandauernde Mehrfachbelastung und damit einhergehende Erschöpfung von Eltern kommt es zunehmend zu familiären Konflikten. (bestätigen ganz aktuelle Ergebnisse des deutschen Forschungsverbunds Kind-Jugend-Familie in der Corona Zeit vom April 2021)

Konflikte in der Arbeitswelt

- Konflikte nehmen auch an unseren Arbeitsplätzen zu: vorhandene Konflikte verstärken sich und die Solidarität unter Mitarbeitenden und unter Führungskräften sinkt. (dies ergibt eine groß-angelegte Befragung von Führungskräften des Instituts für Konfliktforschung und präventive Beratung, 2021)

Wie gut können wir mit Konflikten

- Konflikte haben für uns (aufgrund der verbundenen Gefühle) einen negativen „Beigeschmack“ – daher neigen wir dazu, abzuwarten bis es besser wird! Das tut es aber in den seltensten Fällen!
- Erfahrungen von Mediator*innen zeigen, dass wir nur über wenig Strategien verfügen, mit Konflikten (lösungs-orientiert) umzugehen und auch die Bereitschaft, sich externe Hilfe zu holen ist (oft aus Scham) eher gering ist.
- Um (Gewalt)Eskalationen zu verhindern, ist es aber von größter Bedeutung, sich selbst um konstruktive Auseinandersetzungen zu bemühen und möglichst frühzeitig Unterstützung durch Mediation in Anspruch zu nehmen!

Was ist – gerade jetzt – zu tun?

- Mut, sich einzugehen, dass man einen Konflikt hat. Dazu braucht es auch ein gewisses Grundwissen, um einen Konflikt als solchen erkennen zu können.
- Ideen für konstruktive Kommunikation – der Weg über ein Gespräch / eine Aussprache ist immer Mittel der Wahl. Auch dazu gibt es erlernbare Wege für eine gelingende Kommunikation.
- Grenzen sehen können – findet man selbst keinen Ausweg mehr, ist es an der Zeit, sich Unterstützung zu holen. Mediation ist in diesen Fällen eine konstruktive Möglichkeit!

Mehr erfahren auf den virtuellen Inseln:
www.mediation-steiermark.net

Weitere Infos zum Thema „Konflikte & Mediation“

Mediation in Österreich

...bedeutet Vermittlung in Konflikten. Neutrale MediatorInnen unterstützen die Konfliktparteien, ihren Konflikt eigenverantwortlich in Gesprächen zu lösen.

Mediation ist in Österreich seit 2004 durch das Zivilrechts-Mediations-Gesetz geregelt.

Jeder von uns hat Konflikte – beispielsweise:

Konflikte in der Familie

- die Scheidungsrate in Österreich beträgt 40% – etwa 18.000 Kinder sind davon betroffen (Statistik Austria 2019)

Konflikte im Beruf

- jede*r 2. Arbeitnehmer*in hat Konflikte mit KollegInnen, Vorgesetzten oder MitarbeiterInnen (Gappmaier 2007)

Konflikte in der Nachbarschaft

- jede*r 4. Österreicher*in hatte schon Streit mit den Nachbarn (IMAS 2014)

Viele Konflikte enden in Gerichtsverfahren. Fast 500.000 zivilrechtliche Streitigkeiten werden jährlich vor Gericht ausgetragen (Tätigkeitsbericht justiz.gv.at Stand 2020).

Mediation in Zahlen

- In der Steiermark gibt es derzeit 218 eingetragene Zivilrechts-MediatorInnen. Die Liste der eingetragenen MediatorInnen wird vom Justizministerium geführt: www.mediatoren.justiz.gv.at
- Mediation ist sehr bekannt – laut Umfragen haben 70% bereits von Mediation gehört
- Dennoch ist der Zugang zur Mediation schwierig – nur 4% haben sich bereits in Mediation begeben (Roland Rechtsreport 2017)
- Mediation wird häufig erst aufgesucht, wenn Konflikte bereits sehr hoch eskaliert sind!

Der Tag der Mediation – in der Steiermark!

- Der Tag der Mediation wird international in Österreich, Deutschland und der Schweiz am 18.6. begangen – heuer bereits zum 8. Mal.
Ziel ist es, die Mediation bekannter zu machen und den Zugang zur Mediation zu fördern!
- Die Veranstalter in der Steiermark sind der Österreichische Bundesverband für Mediation ÖBM, die Experts-Group Wirtschaftsmediation der WKO, der Verband Steirischer Rechtsanwalts-Mediatoren in Kooperation mit dem Zentrum für Soziale Kompetenz der UNI Graz, für die Organisation verantwortlich zeichnet das Mediationsinstitut.

Gemeinsame Website der steirischen Verbände:
www.mediation-steiermark.net